

Dr. Michael Iwersen

Universitätsklinik für Wiederkäuer, Abteilung Bestandsbetreuung
Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin
Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1

A-1210 Wien

michael.iwersen@vetmeduni.ac.at

Die Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna) zählt zu den weltweit führenden veterinärmedizinischen Universitäten. Die Abteilung Bestandsbetreuung der Universitätsklinik für Wiederkäuer besitzt langjährige Expertise im Herdenmanagement und im (digitalen) Gesundheitsmonitoring von Rinderbeständen. Aspekte des „Precision Livestock Farming“ zählen zu unseren international anerkannten Forschungsschwerpunkten.

Dissertationsprojekt – „Digitales Tiergesundheitsmonitoring von Milchkühen“

Der Einsatz von Sensoren und digitalen Technologien zum tierindividuellen Monitoring wird als „Precision Livestock Farming“ (PLF) zusammengefasst. In Milchviehbetrieben steht die automatisierte Überwachung der Fütterung, Fruchtbarkeit, Gesundheit und des Tierwohls im Fokus des Interesses. Der Einsatz moderner Sensortechnologien zielt darauf ab, zeitnahe Aktionen und prophylaktische Maßnahmen einzuleiten, die Erkrankungen vermeiden bzw. die Erkrankungsdauer verkürzen und Leistungsminderungen vermeiden sollen. PLF-Technologien besitzen somit das Potential, das Tierwohl zu steigern und gleichzeitig die ökonomische und ökologische Effizienz des Betriebes zu verbessern.

In dem Projekt wird der Nutzen eines kommerziell verfügbaren Sensorsystems in einem modernen Milchviehbetrieb in Norddeutschland getestet. Zur Evaluierung des tri-axialen Beschleunigungssensors werden klinische Gesundheitsparameter sowie Video-Aufzeichnungen der Tiere ausgewertet. Weiterhin werden Produktions- und Umweltfaktoren (z.B. Fütterungs- und Stallklimadaten) berücksichtigt. Es soll beurteilt werden, ob das Sensorsystem dazu geeignet ist, krankheitsverdächtige Tiere frühzeitig zu identifizieren. Als Vergleich dient das im Betrieb etablierte „Fresh-Cow-Monitoring“. Weiterhin soll der betriebliche Nutzen des Einsatzes des Sensorsystems ermittelt werden.

BewerberInnen

Die DoktorandInnen werden mit dem digitalen Monitoring von Milchkühen Einblicke in einen innovativen Bereich der Nutztierhaltung und -medizin erhalten. Sie sind Teil eines Teams, das sich der Modernisierung der Landwirtschaft und der Nutztiermedizin verschrieben hat. Die DoktorandInnen werden täglich klinische Parameter der Kühe erheben, die zur Evaluierung des automatisierten Monitorings dienen. KandidatInnen sollten Interesse an der modernen Nutztiermedizin und technischen Hilfsmitteln haben, zielorientiert sein und gerne in einem Team arbeiten. Voraussetzungen zur Einstellung sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Veterinärmedizin, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie ein KFZ-Führerschein. Arbeitsort ist ein Milchviehbetrieb in Norddeutschland sowie zeitweise die VetFarm der Vetmeduni Vienna in Niederösterreich. An beiden Standorten werden Arbeits- und Wohnmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Die Stelle ist mit einer auf 3 Jahre befristeten Anstellung an der Vetmeduni Vienna verbunden. Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für ArbeitnehmerInnen an Universitäten in Österreich beträgt gemäß der oben angegebenen Einstufung EUR 2.864 brutto monatlich (bei 40h/Wo, 14 x jährlich). Durch sonstige Bezugs- und Entlohnungsbestandteile kann sich dieses Mindestentgelt erhöhen.

Allgemeine Informationen zum Doktoratsstudium bzw. PhD-Programm finden Sie unter www.vetmeduni.ac.at/de/studium/studienangebot/veterinaermedizin-doktorat/

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte per Email an: michael.iwersen@vetmeduni.ac.at